

**Rahmenbedingungen  
GREEN BUDDY AWARD 2018  
Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin**

**Artikel 1**

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin zeichnet mit dem **GREEN BUDDY AWARD 2018** ökologisch verantwortungsbewusste Unternehmen und Unternehmensmodelle aus.

**Artikel 2**

Der **GREEN BUDDY AWARD 2018** besteht aus fünf Einzelpreisen. Jede Preiskategorie wird mit einem Buddy Bären, der von der Buddy Bär Berlin GmbH eigens für die/den jeweils ausgezeichnete/n Preisträgerin und Preisträger zur Verfügung gestellt wird und einem Preisgeld von 2.000,- Euro ausgezeichnet.

**Artikel 3**

- I. Der GREEN BUDDY AWARD wurde von der Wirtschaftsförderung des Bezirks Tempelhof-Schöneberg im Jahr 2011 initiiert und konzipiert. Er wird seither jährlich von der Bezirksbürgermeisterin von Tempelhof-Schöneberg und der Wirtschaftsförderung verliehen.
- II. Der **GREEN BUDDY AWARD 2018** besteht aus:
  - A. Dem **Young Green Buddy Award Tempelhof-Schöneberg**  
Ausgelobt vom Marienpark Berlin mit 2.000,- Euro
  - B. Dem **Preis für umweltschonende Produktion und produktionsnahe Dienstleistung Tempelhof-Schöneberg**  
Ausgelobt vom Bezirk Tempelhof-Schöneberg, Umwelt- und Naturschutzamt mit 2.000,- Euro
  - C. Dem **Preis für Abfallvermeidung / Reduce, Reuse und Recycle (berlinweit)**  
Ausgelobt von der Berliner Stadtreinigung mit 2.000,- Euro
  - D. Dem **Preis Smart Cities (berlinweit)**  
Ausgelobt von der Investitionsbank Berlin mit 1.000,- Euro und Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie mit 1.000,- Euro
  - E. Dem **Preis für Einzelhandel (berlinweit)**  
Ausgelobt vom Handelsverband Berlin Brandenburg HBB mit 2.000,- Euro

## **Artikel 4**

- I. Die Preise **A** und **B** sind auf Unternehmen und Vorhaben im Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin bezogen.
- II. Die Preise **C**, **D** und **E** sind auf Unternehmen und Vorhaben im Land Berlin bezogen.
- III. Für den Preis **A** können sich junge Menschen, Unternehmen, Schüler- oder Studentengruppen bewerben, die ihren Sitz in Tempelhof-Schöneberg haben oder mit dem beim GREEN BUDDY AWARD eingereichten Vorhaben im Bezirk tätig geworden sind.
- IV. Für den Preis **B** können sich Unternehmen bewerben, die ihren Sitz in Tempelhof-Schöneberg haben oder mit dem beim GREEN BUDDY AWARD eingereichten Vorhaben im Bezirk tätig geworden sind.
- V. Für die Preise **C**, **D** und **E** können sich Unternehmen und Projekte bewerben, die ihren Sitz oder ihre Betriebsstätte im Land Berlin haben.

## **Artikel 5**

- I. Der GREEN BUDDY AWARD 2018 wird im Jahr 2018, wie in den Jahren zuvor, an Unternehmen oder Personen verliehen, für die Ökologie und Nachhaltigkeit Teil der eigenen Unternehmensphilosophie sind und die sich durch beispielhafte Initiative um eine nachhaltige Entwicklung verdient gemacht haben.
- II. Das einzelne Unternehmen muss in seiner Bewerbung die positive Umweltauswirkung bzw. Umweltentlastung erkennbar darstellen. Dabei ist das positive Ausmaß nicht alleinig ausschlaggebend, sondern soll im Verhältnis zu der Belastung im Allgemeinen stehen, die im Unternehmen bei bspw. der Produktion entsteht.
- III. Grundsätzlich soll der ökologische Aspekt in der Arbeit des Unternehmens nachhaltig sein. Als Kriterium für Nachhaltigkeit gilt ein Zeitraum von mindestens 2 Jahren. Bei überragenden Verdiensten (wie z. B. bei weit über das gesetzlich geforderte Maß hinausgehenden Einsparungen bezüglich der CO<sub>2</sub>-Emissionen in einem sehr kurzen Zeitraum) kann von dem Erfordernis der Nachhaltigkeit abgesehen werden.

## **Artikel 6**

Der GREEN BUDDY AWARD 2018 wird im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung übergeben.

Die in den fünf Kategorien geehrten Preisträgerinnen und Preisträger erhalten je 2.000,- Euro, einen individuell gestalteten Buddy Bären und eine Urkunde.

## **Artikel 7**

- I. Die Bewerbungen sind einer Jury zur Entscheidung vorzulegen. Die Jury besteht neben der Bezirksbürgermeisterin aus Vertreterinnen und Vertretern der Politik, Wissenschaft und Forschung sowie aus einschlägigen Vereinen, Verbänden, Organisationen sowie aus Wirtschaft und Gesellschaft.

- II. Die Anzahl der Jurymitglieder ist auf 13 Personen aus Institutionen und Wirtschaft festgelegt.
- III. Die Jury wird um 2 Mitglieder der BVV für jeweils 2 Jahre als rede- aber nicht stimmberechtigte Mitglieder erweitert.
- IV. Bei einer zukünftigen Neubesetzung der Jury wird diese in Abstimmung mit dem Ausschuss für Wirtschaft beschlossen. Die BVV wird darüber durch eine Mitteilung zur Kenntnisnahme informiert.
- V. Die Jury soll über die Vorschläge möglichst einvernehmlich entscheiden. Wenn Einvernehmen im Einzelfall nicht erreicht werden kann, entscheidet die Jury mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder.

### **Artikel 8**

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom **XX.XX.2018** in Kraft.

## Anlage 2:



### GREEN BUDDY AWARD 2018

#### A. Young Green Buddy Award

Ausgezeichnet werden Aktionen, Projekte, Gruppenaktivitäten oder Einzelinitiativen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich in hohem Maße für den Natur- und Umweltschutz engagieren. Der Preis wird verliehen für Leistungen, aber auch zur Motivation für künftige Aktivitäten. Besonders wertvoll ist es, wenn die zu bewertenden Aktivitäten Vorbildcharakter haben. Entscheidend ist die engagierte oder kreative Auseinandersetzung mit aktuellen oder alltäglichen Themen des Natur- und Umweltschutzes. Insbesondere die Motivation und Engagement der heranwachsenden Generation verdient Anerkennung.

Ökologische Nachhaltigkeit ist nur zu erreichen, wenn Bürgerinnen und Bürger in den verschiedensten Lebens- und Arbeitszusammenhängen Initiative ergreifen und Verantwortung übernehmen.

Wünschenswert wäre, dass unser Preis das Startkapital z.B. auch für junge Start-ups oder Schülerunternehmen wäre. Wir wollen damit einen Beitrag zur Unternehmensgründung leisten.

#### Zielgruppe

- Kinder- und Jugendgruppen sowie junge Erwachsene, die nicht älter als 27 Jahre alt sind und deren Engagement dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg zu Gute kommt
- Schülerfirmen oder Schulklassen einer Tempelhof-Schöneberger Schule
- Auszubildende eines Unternehmen des Bezirks Tempelhof-Schöneberg von Berlin
- Studentinnen und Studenten einer Tempelhof-Schöneberger Hochschule
- Diese können sich selbst bewerben oder durch Dritte (z.B. Lehrer\_in, Ausbilder\_in, Professor\_in) vorgeschlagen werden.

#### Bewertungskriterien

- Welchen Beitrag leistet die Idee zur Schonung der Umwelt (z.B. reduzierte Emissionen, Einsparung von Rohstoffen oder reduzierter Energieverbrauch, Schaffung von ökologischen Ausgleichsflächen, Veranstaltungsreihen zur Stärkung des Bewusstseins für ökologische Sachverhalte u.ä.)
- Ist die Idee alltagstauglich und hilft die Umwelt wirklich zu schonen?
- Wie innovativ ist die Idee?
- Wie gut lässt sich die Idee umsetzen?

#### Bewerbungsunterlagen

- Ausführliche Beschreibung der Projektidee / des Projektes (Diese kann durch Fotos, Zeichnungen, Skizzen, Lagepläne, Videos etc. ergänzt werden.)
- Messbarkeit der Umweltentlastung, Mehrwert des Projektes (z. B. Darstellung der Energiebilanz, wie viel Energie wird eingespart, Angaben der Energieeinsparung in Prozenten, Darstellung der CO<sub>2</sub>-Einsparung)
- Gesellschaftliche, kulturelle und soziale Bedeutung/Wirkung -Leuchtturmcharakter-

#### Vorbereitung für die Jury

- Wirtschaftsförderung

#### Auslobung

- Marienpark: 2.000,-€

## **B. Preis für umweltschonende Produktion / Produktionsnahe Dienstleistungen**

Umweltbewusste Strategien einzelner Unternehmerinnen und Unternehmer fördern die Zukunftsfähigkeit und bringen den Klimaschutz weiter. Auch bei Produktionsprozessen und produktionsnahen Dienstleistungen gehört ökologisch nachhaltiges Handeln zu einer modernen und verantwortungsvollen Unternehmensphilosophie.

Prämiert werden Anwendungen in der laufenden Produktion / Produktionsnahen Dienstleistung, die zur Einsparung von Energie, Wasser sowie zum ressourcenschonenden Umgang mit Rohstoffen führen. Das eingereichte Vorhaben muss sich in der Umsetzung befinden sowie Emissionen vermeiden und reduzieren. Dabei ist nicht die Größe der Produktionskette entscheidend. Der Preis richtet sich ausdrücklich auch an Klein- und Kleinstunternehmen sowie Handwerksbetriebe.

### **Zielgruppe**

- Unternehmen und Handwerksbetriebe des Bezirks Tempelhof-Schöneberg von Berlin
- Unternehmen und Handwerksbetriebe, die mit dem eingereichten Vorhaben im Bezirk tätig geworden sind

### **Bewertungskriterien**

- Reduzierter Energieverbrauch
- Reduzierte Emissionen
- Einsparung von Rohstoffen

### Weitere Aspekte können sein:

- Umweltfreundliche Abfallwirtschaft
- Einsparung von Flächen
- Nutzung von regenerativen Energien

### **Bewerbungsunterlagen**

- Ausführliche Beschreibung des Projektes
- Messbarkeit der Umweltentlastung:
  - z. B. Darstellung der Energiebilanz = wie viel Energie wird gegenüber einem herkömmlichen Produktionsprozess eingespart, Angaben der Energieeinsparung in Prozenten; Darstellung der CO<sub>2</sub>-Einsparung
- Nachweise für Qualitätsstandards - wenn vorhanden -: z.B. Zertifikate
- Gesellschaftliche, kulturelle und soziale Bedeutung/Wirkung: **-Leuchtturmcharakter-**

### **Auslobung**

- Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Umwelt- und Naturschutzamt: 2.000,- €

### **Vorbereitung für die Jury**

- Wirtschaftsförderung

### **Sonstiges**

- Das Umwelt- und Naturschutzamt wird bei Bedarf einbezogen

## C. Preis für Abfallvermeidung / Reduce, Reuse und Recycle

Abfallvermeidung steht im EU-Recht an oberster Stelle der Abfallhierarchie. Es gibt bereits viele Ideen und Ansätze zur Vermeidung von Abfällen.

Mit dem Preis für Abfallvermeidung werden innovative Lösungen (Produkt oder Dienstleistung) gesucht, die sich auf dem Markt etabliert haben und von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen werden.

### Zielgruppe

Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Berlin

### Bewertungskriterien

- **Innovative Produkte**, z.B. up- oder recycelte Produkte (Wiederverwendung / Wiederverwertung von Materialien)
- **Dienstleistung für Kundinnen und Kunden**, z.B. innovative Angebote zum Tauschen, Teilen, Verleihen oder Reparieren
- **Wirkung nach Außen - Einbeziehung bzw. Beteiligung der Kundinnen und Kunden**, z.B. Animation/Kommunikation zum abfallvermeidenden Verhalten, Bereitstellung von Informationen zur Bewusstseinssteigerung
- **Praxistauglichkeit** – wie wird das Projekt/Prozedere durch die Kundinnen und Kunden angenommen
- **Kann sich das Projekt / Produktion ohne Fördergelder selbst tragen?**

### Bewerbungsunterlagen

- Ausführliche Beschreibung des Projektes
- Messbarkeit – Darstellung der Abfallvermeidung = welche Abfälle werden vermieden gegenüber den herkömmlichen Produktionsprozessen oder den handelsüblichen Produkten (Rohstoffeinsparung)
- Bisheriger Erfolg des Produktes / der Dienstleistung
- Gesellschaftliche, kulturelle und soziale Bedeutung/Wirkung

### Auslobung

- BSR: 2.000,- €

### Vorbereitung für die Jury

- BSR

## **D. Preis für Smart Cities Lösungen**

Berlin ist smart. Die Stadt ist ein Labor für effiziente Infrastruktur, informationelle Vernetzung, umweltverträgliche Mobilität, Kreativität und die Verbindung von hoher Produktivität mit hoher Lebensqualität.

In vielen Rankings mit Smart City Bezug (z. B. European Green City Index, Global Power City Index u. a.) nimmt Berlin vordere Plätze ein. Berlin hat sich zum Ziel gesetzt, zu den führenden Smart Cities zu gehören. Deshalb gilt es, die vorhandenen Smart Cities Projekte und Aktivitäten publik zu machen, die Entwicklung neuer intelligenter Produkte und Dienstleistungen in Berlin zu unterstützen und in Berlin in die Anwendung zu bringen.

### **Zielgruppe**

- Der Preis richtet sich landesweit an etablierte sowie junge Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Berlin, die im Bereich Smart Cities eine innovative und spartenübergreifende Lösung / Projekt umgesetzt oder entwickelt haben. Smart City-relevante Unternehmen sind Unternehmen, die mithilfe von Informations- und Kommunikationstechnologie sowie ressourcenschonenden Technologien und häufig unter Nutzung des Netzwerkgedankens an Lösungen arbeiten, die für Städte wichtig sind, um
  - den Verbrauch von Ressourcen zu verringern,
  - Prozesse zu optimieren,
  - die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und / oder
  - die Wettbewerbsfähigkeit der ortsansässigen Wirtschaft anhaltend zu steigern.
- Typische Bereiche, in denen Smart City-Ansätze interdisziplinär zum Tragen kommen, können z.B. Verwaltung und Stadtgesellschaft, Wohnen, Wirtschaft, Mobilität, öffentliche Sicherheit und Infrastrukturen.

### **Bewertungskriterien**

- Erkennbarer stadtpolitischer Mehrwert der innovativen Lösung zur Weiterentwicklung / Umsetzung der Smart Cities Idee
- Alleinstellungsmerkmal des Projekts und Ausstrahlungskraft
- Innovationsgrad der innovativen Lösung / des Projektes - ist ein hoher Innovationsgrad des eingereichten Projektes erkennbar?
- Marktchancen / Markterfolg
- Standortbezug

### **Bewerbungsunterlagen**

- Ausführliche Projektbeschreibung mit Firmenkenndaten, kurze Firmendarstellung, textlichen Beschreibung des Projektes
- Darstellung des Mehrwerts der innovativen Lösung / des Projektes für Berlin in der Weiterentwicklung zur Smart City

### **Auslobung:**

- Investitionsbank Berlin / Berlin Partner für Wirtschaft u. Technologie je 1.000,- €

### **Vorbereitung für die Jury:**

- IBB / Berlin Partner

## E. Green Buddy Award Einzelhandel

Umweltbewusste Strategien einzelner Unternehmerinnen und Unternehmer fördern die Zukunftsfähigkeit und bringen den Klimaschutz weiter. Auch in Einzelhandelsunternehmen gehört nachhaltiges Handeln zu einer modernen und verantwortungsvollen Unternehmensphilosophie.

In dieser Kategorie werden Änderungen und Konzepte im Geschäftsbetrieb prämiert, die entweder als Teil eines Gesamtkonzeptes oder Einzelmaßnahmen umgesetzt wurden oder werden. Dazu gehören Maßnahmen, die durch gezielte Produktauswahl oder Anliefermöglichkeiten oder im Zuge des Geschäftsbetriebes zu Einsparung von Energie und Emissionen führen. Das eingereichte Vorhaben muss dabei ein Engagement über das zu erwartende Maß hinaus aufzeigen und seine Wirtschaftlichkeit demonstrieren.

### Zielgruppe

- Berliner Einzelhandelsunternehmen, sowohl Ketten als auch inhabergeführte Geschäfte.

### Bewertungskriterien

- Das ökologische Engagement soll über das für den Geschäftszweig zu erwartende Maß hinausgehen und ein „Plus“ an Leistung darstellen. Beispielsweise:
  - Gesamtkonzept mit ökologischem Schwerpunkt.
  - Verkauf von saisonalen und regionalen Produkten.
  - Nutzung alternative Anliefermöglichkeiten/ Logistik z.B. Lastenfahrrad etc.
  - Alternative Transportmöglichkeiten, Elektro-Ladesäulen etc. für die Kunden.
  - Reduzierte/ -r Energieverbrauch, Emissionen bzw. Nutzung von regenerativen Energien. Nutzung umweltfreundlicher Materialien bspw. in der Inneneinrichtung
  - Umweltfreundliche Abfallwirtschaft.

### Bewerbungsunterlagen

- *Ausführliche Beschreibung der Projektidee / des Projektes* (Diese kann durch Fotos, Zeichnungen, Skizzen, Lagepläne, Videos etc. ergänzt werden.).
- *Messbarkeit der Umweltentlastung* (z. B. Darstellung der Energiebilanz, Einsparung von Anlieferverkehr und -wegen durch die Nutzung regionaler Produkte, bzw. Ausstoß von Schadstoffen durch alternative Möglichkeiten wie Lastenfahrrädern und dergleichen.
- *Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen.*
- Gesellschaftliche, kulturelle und soziale Bedeutung/Wirkung **-Leuchtturmcharakter-**
  - Innovative Aspekte.

### Auslobung

- Handelsverband Berlin-Brandenburg

### Vorbereitung für die Jury

- Wirtschaftsförderung

### Sonstiges

- Der Handelsverband Berlin Brandenburg HVBB wird bei Bedarf einbezogen.

**Anlage 3:****Jurymitglieder Green Buddy Award 2017**

<b>Institution</b>	<b>Vorname</b>	<b>Name</b>
Technische Universität Berlin	Frank	Becker
IBB Berlin	Birgit	Mack
BSR	Dr. Tanja	Wielgoß
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	Dr. Christian	Herzog
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Angelika	Schöttler
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Oliver	Schworck
GASAG	Andreas	Jarfe
Technologiestiftung Berlin	Nicolas	Zimmer
IHK Berlin	Henrik	Vagt
SenWiEnBe - II C 5 -	Britta	Havemann
Marienpark Berlin	Tim	Kauermann
Handwerkskammer Berlin	Adriane	Nebel
Handelsverband Berlin-Brandenburg	Nils	Busch-Petersen
Wirtschaftsausschuss BVV T-S	Lars	Rauchfuß
Wirtschaftsausschuss BVV T-S	Hagen	Kliem

## Anlage 4:

### GREEN BUDDY AWARD 2018

Bezirkspreise					
Kategorie	Preisgeld	Geldgeber	Laudatio	Synopse	
Preis für umweltschonende Produktion/Produktionsnahe Dienstleistung	2.000,-	Umweltamt Tempelhof-Schöneberg	Bezirksstadtrat Oliver Schworck	WiFö	
Young Green Buddy Award	2.000,-	Marienpark Berlin	Marienpark Berlin und Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler	WiFö	
Berlinweite Preise					
Kategorie	Preisgeld	Geldgeber	Laudatio	Organisation	
Preis für Abfallvermeidung / Reduce, Reuse und Recycle Reduzieren/Wiederbenutzen/Wiederverwertung	2.000,-	Berliner Stadtreinigung	BSR Frau Dr. Wielgoß	BSR	
Preis für Smart Cities Lösungen	2.000,-	Berlin Partner/IBB	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie / Investitionsbank Berlin	BP/IBB	
Einzelhandelspreis	2.000,-	Handelsverband Berlin Brandenburg	Nils Busch-Petersen, Handelsverband Berlin-Brandenburg	WiFö	

## Anlage 5:

### Planung Green Buddy Award 2018



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
Vorgespräch mit allen Sponsoren <b>(11.01.18 – 19:30Uhr)</b>	GGf. Überarbeitung der Preiskategorien/ MZK <b>(bis 20.02.18)</b>	1. Bewerbungsaufwurf per Mail <b>(16.03.18)</b>  Internetseite geht online <b>(16.03.18)</b>	2. Bewerbungsaufwurf per Post <b>(16.04.18)</b>	Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit	Sommerferien 05.07.18 bis 17.08.18	Sommerferien bis 17.08.18  Bewerbungsschluss <b>(24.08.18)</b>	Synopsen schreiben bis <b>07.09.18</b>  Verschicken der Juryunterlagen ab <b>10.09.18</b>  Save-the-date für die Preisverleihung <b>40.KW</b>  Jurysitzung <b>(26.09.18)</b>	Fertigungszeit für die individuellen Buddybären (min. 4 Wochen)  Versendung der Einladung  Mail & Post Anfang <b>15./16.10.</b> spätestens	Preisverleihung <b>(08.11.2018)</b>
Bewerbungszeitraum (16. März – 24. August 2018) 5 Monate										